

1457 Mai 6, Brixen.

Nr. 5223

NvK an Hz. Albrecht III. von Bayern-München. Da weder der Kardinal noch der Abt von Wilten auf sein Schreiben vom 23. Dezember 1456¹⁾ bezüglich der Entsendung zweier Äbte und mehrerer Brüder aus bayerischen Klöstern nach Wilten eine Antwort erhalten hätten, wiederholt er seine Bitte.

Entwurf (gleichzeitig): Brixen, DA, HRR I f. 303^v Nr. 903 (unter Verwendung des Entwurfs von Nr. 5063).

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 167 Nr. 203; Lentze, Reform des Stiftes Wilten 524 Nr. VI (mit Datum 29. April 1457).

Erm.: Lentze, Reform des Stiftes Wilten 515 (Studia Wiltinensia 90); Rankl, Kirchenregiment 197.

Hochgeborner (usw. wie Nr. 5063 Z. 1 – Z. 32 zuverdienen.) Lieber herr und freunde, wir haben ewr freuntschafft vor auch in gleicher form geschriben. Nû wissen wir nicht, ob ew solh unser schreiben geantwurt sey worden, wann wir auch die benanten abbt und brüder, darinn ewr freuntschafft gevallen nicht vernomen haben. Darumb so
5 schreiben wir ew von newen dingen darauf und bitten ewr lieb mit sunderm vleiss, ir wellet uns oder dem yêczgenanten abbt ewr freuntlich antwurt darinn in geschriff verkunden. Geben zu Brixen an freitag sandt Johannis tag ante portam Latinam anno domini etc. lvii^{mo}.

2 freuntschafft: *ü.d.Z.* | gleicher: *folgt gestr.* darinn wir auch die benanten abbt und bruder zu Wiltein.
4 bruder: *ü.d.Z.* | ewr: *folgt gestr.* no.

1) *S.a.* Nr. 5063.